

**Liebe Freundinnen und Freunde der Verkehrswacht,**

während die Tage immer länger und die Büros zunehmend wärmer werden, geht die Verkehrswachtarbeit kontinuierlich ihren Gang. Einige von Ihnen nutzen das schöne Wetter, um Pedelec-Trainings durchzuführen oder Aktionen für junge Fahrer und Sicherheitstrainings anzubieten. Wir wünschen Ihnen bei all Ihren Veranstaltungen viel Erfolg und schönes Wetter!

Apropos Wetter: Ob Sonne, Wind oder Regen – unsere Schülerlotsen stehen immer an der Straße und helfen insbesondere jüngeren Schulkindern sicher darüber. Verkehrswachten, die einen derartigen Dienst einrichten möchten, können sich über die Anforderungen bei der entsprechenden Landesverkehrswacht informieren. Die Rahmenbedingungen und genauen Vorschriften sind in den Erlassen der zuständigen Ministerien der Bundesländer festgelegt. Meistens entscheidet der jeweilige Schulträger über die Vorschläge, nachdem er die Verantwortlichen in der Schule, die Schulkonferenz, die zuständige Straßenverkehrsbehörde, die kommunale Polizei und zusätzlich die Verkehrswacht angehört hat.

Eine ganz besondere Auszeichnung ist für Schülerlotsen die Teilnahme am Bundeswettbewerb, bei dem sich die besten Landeslotsen in praktischen und theoretischen Übungen messen. Der diesjährige Bundesschülerlotsenwettbewerb findet am 25. und 26. September in Potsdam statt. In Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen wurden bereits die besten Landesschülerlotsen ermittelt – wir sind gespannt auf die weiteren Nominierungen.

Noch einmal zurück zum Thema Wetter: Wer bei Hitze mit dem Auto unterwegs ist, sollte ausreichend trinken, um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Am besten sind Wasser oder Fruchtsaftschorlen. Alkoholische Getränke sind selbstredend tabu. Auch wer im Auto eine Klimaanlage hat, sollte genug trinken – die trockene Luft entzieht dem Körper ansonsten zu viel Wasser. Achten Sie zudem darauf, genug Kühlflüssigkeit an Bord zu haben. Und lassen Sie bitte keine kleinen Kinder oder Tiere im Auto zurück!

Ich wünsche Ihnen allseits gute Fahrt und viel Sonnenschein!

Ihr



Prof. Kurt Bodewig  
Bundesminister a.D.  
Präsident der Deutschen Verkehrswacht

## Verkehrswachtarbeit

### 1. Verkehrssicherheitsarbeit mit Flüchtlingen

Eine sichere Unterbringung und gute Versorgung von Flüchtlingen sind Themen, die nicht nur Städte, Kommunen und Gemeinden beschäftigen. Zunehmend befassen sich Verantwortliche und Engagierte auch mit dem Thema Verkehrssicherheit für Flüchtlinge, vor allem als Radfahrer und Fußgänger. Das zeigen die vielfältigen Angebote vor Ort, auch die von Verkehrswachten, ebenso wie die zahlreichen Anfragen zu Informations- und Schulungsmaterial, die an die DVW gerichtet werden.

Gern möchte die DVW hier unterstützend tätig werden und bittet Verkehrswachten, ihre Angebote für Flüchtlinge zu melden, sodass sie als Best Practice-Beispiele zur Verfügung gestellt werden können.

Folgende Fragen können als Leitfaden dienen:

1. Name und Kontakt der Verkehrswacht
2. Was bietet die Verkehrswacht?
3. Für welche Zielgruppen (z.B. Radfahrer, Fußgänger, Kinder / Jugendliche / Erwachsene)?
4. In welcher Sprache wird unterrichtet?
5. Gibt es Schulungsmaterial? Wenn ja, bitte eine kurze Beschreibung und gern Ansichtsexemplare mitsenden.
6. Hat die Verkehrswacht eigenes Material zur Arbeit mit Flüchtlingen erstellt?
7. Wie häufig finden solche Angebote statt?
8. Wer organisiert die Angebote?
9. Welche Kooperationspartner werden eingebunden?
10. Falls es Schwierigkeiten bei der Umsetzung gibt, welche sind das?
11. In welchen Bereichen wünscht sich die Verkehrswacht Unterstützung?

Weitere Anmerkungen und Anregungen, aber auch Unterlagen, sind willkommen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Kontakt:

Nina Tzschentke: [nina.tzschentke@dvw-ev.de](mailto:nina.tzschentke@dvw-ev.de)

Karin Müller: [karin.mueller@dvw-ev.de](mailto:karin.mueller@dvw-ev.de)

### 2. Endstand Bestellungen zur „Licht-Test“-Spannbandaktion

Die Bestellfrist für die Licht-Test-Spannbänder ist abgelaufen und Sie alle haben unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. Zaghafte 1.000 Spannbänder haben wir – gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe – bei unserem Sponsor, **Fuchs Schmierstoffe** angefragt. Abgerufen haben Sie ganze 3.077 Stück!

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verkehrswachten bedanken, die uns beim **Licht-Test** unterstützen und freuen uns ganz besonders über die „Neuzugänge“ Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Saarland, Sachsen. Damit dürfte in diesem Jahr die gesamte Republik gut „bespannt“ sein.

## **Tipps und Vereinsrecht**

### **1. Fehler bei der Einladung zur Mitgliederversammlung – wann sind Beschlüsse trotzdem gültig?**

Ein aktuelles Urteil des Oberlandesgerichts München beschäftigt sich mit Fehlern bei der Einladung zur Mitgliederversammlung und der (Un-)Wirksamkeit der dort gefassten Beschlüsse. Wenn Mitglieder nicht eingeladen wurden, muss der Verein nachweisen, dass der Beschluss dennoch nicht anders ausgefallen wäre. Das bloße Zahlenverhältnis genügt hierfür nicht. Haltbar ist der Nachweis, dass es keine Beschlussalternative gab (also bspw. nur ein Kandidat für ein Amt zur Wahl stand) oder das Mehrheitsverhältnis so eindeutig war, dass auch „eine erhebliche Beeinflussung des Abstimmungsverhaltens zu gleichen Ergebnis geführt hätte“.

Ausführliche Informationen zum Urteil finden Sie unter:

<http://vereinsknowhow.de/newsletter/299.pdf>

## **Nachrichten und Tipps**

### **1. Live-Chat mit Mitgliedern des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur**

Am Dienstag, den 16. Juni 2015, können interessierte Nutzer mit Mitgliedern des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur über die Gefahr von Ablenkungen im Straßenverkehr diskutieren. Für die live-Diskussion stehen die Abgeordneten Gero Storjohann (CDU/CSU), Birgit Kömpel (SPD), Thomas Lutze (DIE LINKE) und Stephan Kühn (Bündnis90/Die Grünen) zur Verfügung.

Wo: <http://www.bundestag.de/chat>

Wann: 16. Juni 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr

Der Chat ist ohne vorherige Anmeldung möglich

Weitere Informationen finden Sie unter:

[http://www.bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2015/pm\\_150609/377570](http://www.bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2015/pm_150609/377570)

## **2. DVR spricht sich für Einführung von Alkohol-Interlocks für alkoholauffällige Kraftfahrer aus**

Am 30. April 2015 sprach sich der Vorstand des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) für die Einführung von Alkohol-Interlocks für alkoholauffällige Kraftfahrer aus. Der DVR sieht den freiwilligen Einbau von sogenannten Alkohol-Interlock-Systemen als geeignete primärpräventive Maßnahme, um die Zahl der Alkoholunfälle zu verringern. Er empfiehlt zudem den Einsatz im Rahmen von Ordnungswidrigkeitenverfahren als Alternative zum Fahrverbot und empfiehlt Alkohol-Interlocks im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung. Die Wirksamkeit von Alkohol-Interlock-Programmen sei in jedem Fall wissenschaftlich zu evaluieren.

Den ausführlichen Beschluss können Sie hier nachlesen:

[http://www.dvr.de/dvr/vorstandsbeschluesse/vm\\_interlocks.htm](http://www.dvr.de/dvr/vorstandsbeschluesse/vm_interlocks.htm)

## **3. Fahrradhelm-Test des ADAC**

Der ADAC hat zwölf Fahrradhelme für Erwachsene getestet. Das Ergebnis: Achtmal „gut“ und viermal „befriedigend“. Überprüft wurden Komfort, Unfallschutz und Sichtbarkeit. Testsieger ist der Helm „Certus K-Star“ von KED, der beste Bewertungen mit einem niedrigen Kaufpreis vereint.

Weitere Informationen: <https://presse.adac.de/meldungen/tests/fahradhelme-im-test.html>

## **4. Wie setzt man einen Fahrradhelm richtig auf?**

Im Jahr 2014 trugen 17 Prozent der Deutschen einen Fahrradhelm. Am meisten verbreitet ist er in der Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen, von denen 69 Prozent einen Helm trugen. Bei den 17- bis 21-Jährigen lag die Quote mit sieben Prozent am niedrigsten. Damit ein Helm seine Schutzwirkung optimal entfalten kann, muss er richtig sitzen und ein paar Sicherheitsaspekte erfüllen, die Sie hier nachlesen können: <http://bit.ly/helmtragen>

## **5. Auch Japan und USA haben Städte ohne Verkehrstote**

Die DEKRA Unfallforschung hat ihre interaktive Online-Karte unter [www.dekra-vision-zero.com](http://www.dekra-vision-zero.com) aktualisiert. Es wird deutlich, dass es nicht nur in Europa, sondern auch in den USA und Japan mittlerweile hunderte von Städten gibt, die das Ziel von null Verkehrstoten in mindestens einem Jahr erreicht haben.

In der Europäischen Union ist die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten seit Jahren rückläufig: Während im Jahr 1991 über 75.000 Verkehrsteilnehmer ums Leben kamen, waren es 2013 rund 26.000. Im vergangenen Jahr stockte diese Entwicklung allerdings: Nach vorläufigen Daten gab es 2014 auf den Straßen der EU rund 25.700 Verkehrstote (minus 1,2 Prozent). Damit ist das Ziel der EU-Kommission, die Zahl der Verkehrstoten bis 2020 gegenüber 2010 auf weniger als 16.000 zu halbieren, gefährdet.

Weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter:

[http://www.dekra.de/de/pressemitteilung?p\\_p\\_lifecycle=0&p\\_p\\_id=ArticleDisplay\\_WAR\\_ArticleDisplay&\\_ArticleDisplay\\_WAR\\_ArticleDisplay\\_articleID=52742034](http://www.dekra.de/de/pressemitteilung?p_p_lifecycle=0&p_p_id=ArticleDisplay_WAR_ArticleDisplay&_ArticleDisplay_WAR_ArticleDisplay_articleID=52742034)

## **6. Mitmach-Aktionen für Kinder**

An dieser Stelle möchten wir zwei Mitmach-Aktionen vorstellen.

Zum einen lädt Käpt'n Blaubär zum Rekordversuch: Ziel ist es, aus von Kindern gemalten Bildern den längsten und buntesten Videofilm aller Zeiten zu produzieren. Unter <http://www.rekordvideo.de/> können sich alle Interessierte eine Malvorlage herunterladen. Diese zeigt eine Straße, auf der die Kinder sich auf dem Weg zur Schule oder zum Kindergarten malen. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2016.

Zum anderen ruft die Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. zur Malaktion für ihre diesjährigen Weihnachtskarten. Gesucht werden vier neue Motive. Auch hierfür gibt es eine Malvorlage unter <http://www.kinder-unfallhilfe-online.de/index.php/component/content/article/2-uncategorised/77-malwettbewerb> Einsendeschluss ist der 17. Juli 2015.

## **Termine**

### **1. SafetyCheck vom 8. Juni bis zum 17. Juli 2015**

Noch bis zum 17. Juli 2015 können junge Autofahrer ihr Fahrzeug kostenfrei einem Sicherheitscheck unterziehen. Möglich macht dies die Aktion **SafetyCheck**, die von DEKRA und der Deutschen Verkehrswacht zum neunten Mal durchgeführt wird. Schirmherr ist Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. Auf den Prüfstand kommen alle sicherheitsrelevanten Aspekte: Fahrwerk und Lenkung, Bremsanlage, Räder und Reifen, Licht und Sicht, Sicherheitsausstattung und Sicherheit und Umwelt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.deutsche-verkehrswacht.de/home/presse-center/pressemitteilung/article/safetycheck-2015-kostenfreier-fahrzeugcheck-fuer-junge-fahrer.html>

### **2. Tag der Verkehrssicherheit am 20. Juni 2015**

Am Samstag, den 20. Juni 2015, findet der „Tag der Verkehrssicherheit“ statt. Auf der Online-Plattform [www.tag-der-verkehrssicherheit.de](http://www.tag-der-verkehrssicherheit.de) finden Sie aktuelle Informationen, Checklisten und Logos sowie viele Anregungen und Ideen aus den Dokumentationen der vergangenen Jahre. Sie können Ihre eigene regionale oder überregionale Aktion auf der Website anmelden und somit eine breite Öffentlichkeit darüber informieren. Das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.tag-der-verkehrssicherheit.de/site/anmeldung.aspx>

# VERKEHRSWACHT INTERN 06/2015



Jede Organisation, die sich am Tag der Verkehrssicherheit 2015 beteiligt, kann sich auch mit der Homepage verlinken lassen. Hierfür schicken Sie bitte Ihre Logodatei an [lbreuer@dvr.de](mailto:lbreuer@dvr.de). Frau Breuer, Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit Initiativen/Veranstaltungen beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR), steht Ihnen für sämtliche Rückfragen gerne zur Verfügung (Tel.: 0228 / 40001-34).

## Impressum

Doreen Pomsel, Tel.: (030) 516 51 05-21, [doreen.pomsel@dvw-ev.de](mailto:doreen.pomsel@dvw-ev.de)

Verantwortlich für den Inhalt ist Daniel Schüle, Geschäftsführer der DVW e.V.

Sie finden die „Verkehrswacht intern“ im internen Bereich der DVW-Homepage: <http://www.deutsche-verkehrswacht.de/intern/newsletter.html>